

## Forstliches Forschungsprojekt russischer und deutscher Wissenschaftler

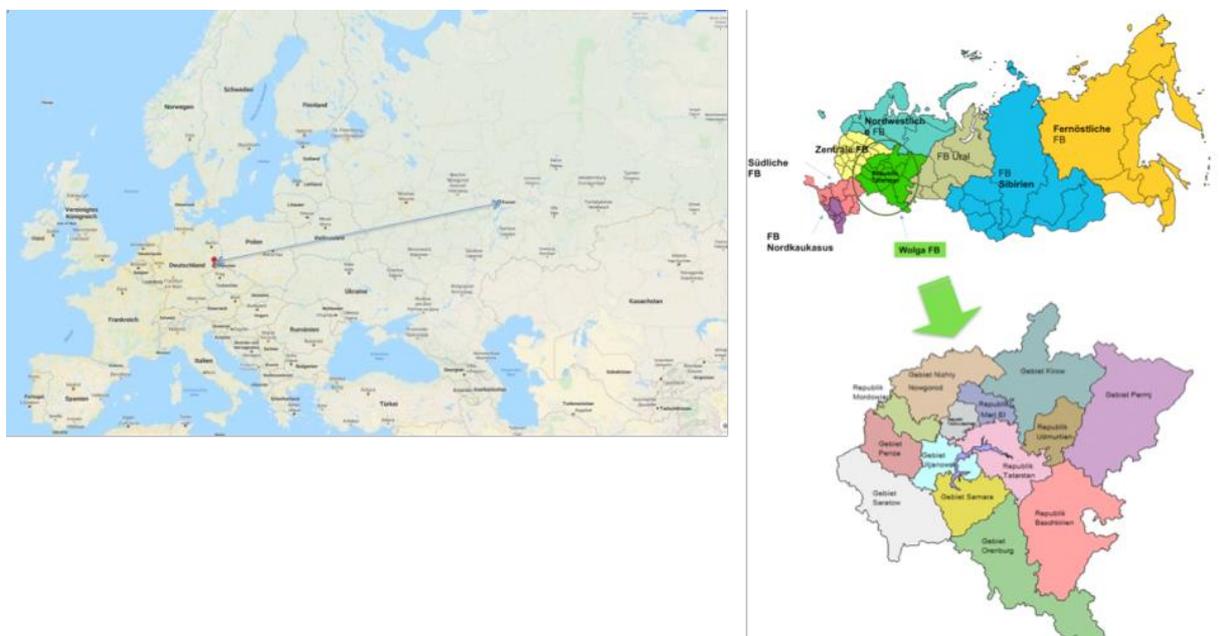
Am 1. Januar 2020 begann das deutsch-russische Forschungsprojekt „**Entwicklung nachhaltiger Waldbewirtschaftungs- und Nutzungskonzepte für durch Aspen geprägte Waldbestände in der Republik Tatarstan (ASTAT)**“, Laufzeit bis 31. 12. 2022. Das Projekt wird durch die *Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung* (BLE) gefördert und von Prof. Dr. Jürgen Pretzsch, TU Dresden, Institut für internationale Forst- und Holzwirtschaft, koordiniert.

### Vorstellung des Projektes

**Ziele** des Projektes bestehen darin, Aspenbestände in der Republik Tatarstan zu analysieren sowie Empfehlungen für eine zukünftige Strategie zur nachhaltigen Waldentwicklung und Wertschöpfung für die großflächigen und weiter zunehmenden Aspenbestände auszuarbeiten.

**Partner** des Projektes in Deutschland sind – neben dem o.g. Institut – die *Professur für Waldbau* der TU Dresden (Prof. Dr. Sven Wagner) und das *Institut für Holztechnologie Dresden* (IHD, Dr. Wolfram Scheiding). Partner in Russland sind das *Ministerium für Forstwirtschaft der Republik Tatarstan* und die *Osteuropäische Forstliche Versuchsstation des Allrussischen Wissenschaftlichen Institutes für Waldbau und Mechanisierung der Forstwirtschaft* (VNIILM) in Kasan sowie als wissenschaftlicher Berater Prof. Dr. Vladimir Petrov von der Forst-Universität St. Petersburg.

Die Republik Tatarstan liegt im europäischen Teil der Russischen Föderation im Zentrum der osteuropäischen Tiefebene, am Zusammenfluss der zwei großen Flüsse Wolga und Kama. Die Gesamtfläche der Republik beträgt 67.847 km<sup>2</sup>. Die Einwohnerzahl liegt etwa bei 3,9 Millionen, wovon ca. 1,3 Millionen Einwohner in der Hauptstadt der Republik, in Kasan wohnen. Das Territorium dehnt sich etwa 290 km in der Nord-Süd- und 460 km in der West-Ost-Richtung aus. Kasan ist ca. 2.620 km von Dresden entfernt. Die Republik Tatarstan ist eines der 85 Subjekte der Russischen Föderation und befindet sich in Föderalem Bezirk Wolga (s. Abb. 1, 2).



**Abb. 1, 2:** Geografische Lage der Republik Tatarstan

In Projektablauf ist eine Reihe von Workshops vorgesehen, der erste fand vom 3. März (Anreise) bis 6. März (Abreise) 2020 mit allen Partnern in der Republik Tatarstan statt. Die Ziele dieses Workshops bestanden darin, sich persönlich kennenzulernen und die fixierten Arbeitspakete terminlich und inhaltlich zu präzisieren. Von deutscher Seite nahmen daran teil Prof. Pretzsch, Prof. Bemann, Dr. Auch, Dr. Moosmann und Alina Nasibulina (TU Dresden) sowie Dr. Scheiding (IHD).

Am 4. März 2020 stellten die Partner in Tatarstan unter Leitung des Ministers für Forstwirtschaft Raviľ Kuzjurov das Forst-Ministerium sowie die gegenwärtigen Herausforderungen der Forstwirtschaft Tatarstans aus Sicht dieser Institution vor. An dem Treffen im Ministerium nahmen der stellvertretende Minister Rais Gumerov, der Leiter der Abteilung für Rekonstruktion der Wälder und für Aufforstung Timur Galiew, der amtierende Direktor der Filiale "VNILM" "Osteuropäische LOS" Fedor Ilyin, der Direktor von OOO "Sabinskiyles" Alexei Petrov, der Vorsitzende des Öffentlichen Rates im Ministerium für Forstwirtschaft der Republik Tatarstan Ilgizar Zaripov sowie Prof. Dr. Vladimir Petrov von der Forst-Universität St. Petersburg teil (s. Abb.: 3 bis 6).

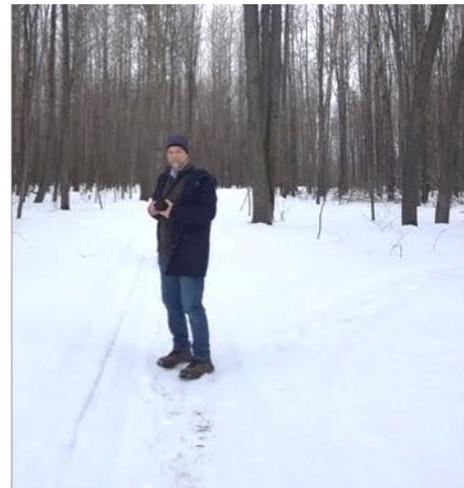


**Abb. 3, 4, 5, 6:** Projektbesprechung im Forstlichen Ministerium Kasan

Im Verlaufe der Besprechung wurden die Verbreitung, die Altersklassen-Verteilung und der Gesundheitszustand der Aspenbestände sowie die Nutzung von Aspenholz in der Republik Tatarstan vorgestellt und die damit verbundenen Herausforderungen diskutiert. So beträgt die Gesamtfläche der Aspenbestände in der Republik ca. 236.000 ha und der Gesamtvorrat ca. 41,7 Mio. m<sup>3</sup>. Dabei erreicht der Holzvorrat in hiebsreifen und überalterten Beständen 28 Mio. m<sup>3</sup>. In der Folge des starken Rückgangs von Kahlschlägen auch in den Aspenbeständen kommt es zu einer

ständig weiter zunehmenden Erhöhung hiebsreifer und überalterter Bestände. So ist in den vergangenen 15 Jahren diese Fläche von 45.100 ha auf 122.600 ha gestiegen. Die Qualität dieser Aspenbestände ist durch viele Krankheiten stark negativ beeinflusst. Die Hauptkrankheit der Aspe ist deren Kernfäule, die durch den Feuerschwamm (*Phellinus tremulae*) verursacht wird.

Danach gab es einen Meinungs austausch über die Vorgehensweise bei der Realisierung des Projekts "ASTAT", sowie über die Erwartungen der Partner des Projektes. Die Teilnehmer des Treffens erörterten die Fragen der Entwicklung einer Reihe von Wald-Bewirtschaftungsmaßnahmen für den Anbau und die Pflege von Aspenbeständen, die Erhöhung ihrer Produktivität sowie die Möglichkeit der Organisation einer Verarbeitung von Aspenholz. Weiterhin besuchten die Projektpartner die Landkreise Alexejewsk und Nurlatsk, wo sie den Zustand der Aspenbestände in den Forstämtern Biljarsk und Nurlatsk besichtigen konnten (s. Abb.: 7 bis 9).



**Abb. 7, 8, 9:** Arbeitsgruppe in den Aspenbeständen in den Forstämtern Biljarsk und Nurlatsk

Am 05. März 2020 besuchten die Projektpartner das Waldzucht- und Saatgut-Produktionszentrums der Republik Tatarstan im Forstamt Sabinsk. Laut Herrn Vasil Gizzatullin, Hauptförster der Oberförsterei Sabinsk, ist das Zentrum einer der größten automatisierten Baumschulen Russlands, in der Pflanzmaterial mit geschlossenem Wurzelsystem angezogen wird. Die Produktionskapazität des Zentrums beträgt 12 Mio. Pflanzen pro Jahr (s. Abb. 10,11).



**Abb. 10, 11:** Zentrum für Züchtung von Saatgut der Republik Tatarstan

Weiterhin verfügt der Forstbetrieb Sabinsk über ein eigenes Sägewerk mit integrierter Paletten- und Konsumgüterproduktion. Aus den Säge-Nebenprodukten werden Holzpellets sowie Sägemehl hergestellt (s. Abb. 12,13).



**Abb. 12, 13:** Produktionshallen der Holzverarbeitung

Das Forstamt Sabinsk betreibt im Rahmen von *Nebenproduktionen* außerdem eine Imkerei, eine Abfüllanlage mit Wasser aus eigener Quelle, das landesweit unter dem Markennamen „Urman“ vertrieben wird und es stellt landestypische Volkskunstartikel her.



**Abb. 14, 15, 16, 17:** Produktion von Europaletten, Hackschnitzeln, Sägemehl und Rindenmulch im Forstbetrieb Sabinsk für den russischen Markt

## **Fazit**

Das Vorbereitungstreffen für das deutsch-russische Forschungsprojekt ASTAT vom 3. bis zum 06. März 2020 in Tatarstan hat seine Ziele erreicht. Die deutschen Partner haben erste Einblicke in die Forstwirtschaft der Republik Tatarstan und in das Problem der nachhaltigen Bewirtschaftung von Aspenbeständen bekommen, die Projekterwartungen wurden ausgetauscht, Untersuchungsflächen besichtigt und Holzproben von mit Fäule befallenen Aspen genommen. Der für Ende April 2020 geplante nächste Workshop in Dresden wurde aufgrund der Corona-Virus-Pandemie in einer Abstimmung zwischen den deutschen und russischen Partner abgesagt. In Abhängigkeit von der Verbesserung dieser Situation wird der Workshop im Verlaufe des Jahres 2020 stattfinden.

A. Moosmann, A. Bemann